

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

Erwachsene Raupe: (9. VI.) 40—45 mm lang, samtbraunschwarz, dorsal grau geriebelt, dunkle Dorsale, undeutliche abgesetzte gelbliche Subdorsale und ebensolche, etwas breitere Stigmatale. Auf jedem Ring 12 erhabene Knopfwarzen mit Büscheln starrer schwarzer, leicht abbrechbarer Borsten, die in der Haut stecken bleiben. Braune Warzen am 2., 3., 6. und 7. Segment, alle anderen stahlblau. Am 8. und 9. Segment jedoch zwei braune dorsale Warzen. Bauch, Bauchfüße und Nachschieber grauschwarz, Brustfüße glänzend schwarz, desgleichen der Kopf, etwas bronzeglänzend. Am 8. Juni bemerke ich in den am Boden liegenden abgebissenen Senecio-blättern einige Puppen in ganz unordentlichen, aus einigen Fäden bestehenden Gespinsten. Es gibt noch Raupen in der letzten Häutung, wo manche schon verpuppt sind. (9. VI.) Die fünf Häutungen erfolgten in folgenden Intervallen: 3, 5, 6, 5 und 10 Tage. Da die Verpuppung in die kalten Wintermonate (früh +2 bis -2°) fällt, so geht sie sehr langsam vor sich.

Puppe: (10. VI.) 21 mm lang, mattglänzend, dorsal gebogen, dunkelbraun grob lederartig genarbt, Segmenteinschnitte jedoch glänzend. Flügelscheiden lichtbraun, auffallend kurz, Thorax vom Abdomen durch eine gerundete Einkerbung abgesetzt. Puppe mit lichtbraunen kurzen Sinneshaaren, die nur den Flügelscheiden fehlen. Kein Cremaster, nur ein Büschel feiner, dichter, lichtbrauner, an der Spitze eingerollter Borsten. Solche befinden sich auch vorn am Kopfe. Nun machte ich einen Versuch: ich nahm Watte und berührte damit die Cremasterborsten, sie hafteten, am Kopfe ebenfalls! Die Puppe findet also am letzteren auch einen Punkt, wo sie sich einhaken kann, eine Sache, die ich noch nicht in der Literatur fand. Stigmen braun, grob, knopfartig erhaben.

Pericopsis picta Guér. Von dieser schönen Art fing ich nur zwei Falter: 9. II. und 4. IV. Von ersterem, einem ♀, erhielt ich 34 Eier, welche wohl unbefruchtet waren, da sie vertrockneten.

Ei: 0,75 mm im Durchmesser, also relativ sehr klein, $\frac{6}{10}$ Kugel, fest angeleimt, bläulichweiß, matt, fein genarbt, ziemlich derb. Stehtypus. In drei Häufchen von 11—12 Stück abgelegt.

Pericopsis fantasma Butl. (determ. W. Schaus). Diese, nach „Seitz“ VI. p. 440 in Columbien fliegende Art ist hier gar nicht selten; das ♂ kommt auch zum Licht. *fantasma* ist leicht kenntlich am roten Analbusch und der leuchtend schwefelgelben Grundfarbe. Ich habe den Falter auch tagsüber vom September bis Oktober gefangen. Die Puppe überwintert. Raupe an Piper sp.

Erwachsene Raupe: Gestreckt, in der Mitte braun, vorn und hinten schwärzlich. In der Mitte mit braunen großen Warzen, vorn und hinten mit ebensolchen stahlblauen. An denselben braune und schwarze lange Borsten. Kopf glänzend schwarz. Brustfüße hellbraun. Stigmen erhaben länglich, Farbe nicht notiert.

Puppe: ♂ 20—22 mm lang, mattdunkelbraun mit Kupferglanz, nur die Flügelscheiden glänzen etwas. Körper (mit Ausnahme der Flügelscheiden)

mit kurzen kupfrigen, nach hinten gerichteten Sinneshaaren bedeckt. Segmenteinschnitte glänzend. Der Cremaster bildet eine Reihe kupferfarbener längerer Häkchen. Puppengespinnt sehr dürrtig, zwischen zusammengezogenen Blättern. Das ♀ habe ich noch nicht erbeutet bzw. erzogen.

Phaloë cruenta Hbn. In zwei Generationen, Sommer und Herbst; die Raupe desgleichen. Ein ♀ schlüpfte im Juni, die Generationsfolge wird wohl keine streng begrenzte sein. Mangels Blüten sieht man den Falter nur im III.—IV. häufiger an *Vernonia* und an einer klein- und weißblütigen oft genannten Ranke in den Pflanzungen. Sowohl ♂♂ als auch ♀♀ häufig.

Ei: (27. XI.) 1,55 mm im Durchmesser, $\frac{5}{10}$ Kugel, gelb, relativ groß, Stehtypus, matt, sehr fein polygonal vertieft genarbt, derb, in Häufchen von nur einigen Stücken abgelegt, gut mit einem gelben Kitt befestigt. Micropyle nicht hervortretend. Nach einigen Tagen erhält das Ei einen breiten braunroten Ring zwischen Pol und Basis. Das ♀ legte 73 Stück, dann ließ ich es fliegen. Eidauer im November 9 Tage.

Junge Räupchen: $3\frac{1}{2}$ mm lang, grau, schlank, am 4., 5. und 9. Segment weinrot,* alles glänzend, schwarze Warzen mit einzelnen langen schwarzen Borsten daran. Alle Beine grau, Bauchfüße sehr lang. Lebhaft, ich reiche *Carandiuba*, da ich eine erwachsene Raupe daran fand; doch wird dieses Futter verschmäht. Ich reichte deshalb Futter, welches andere *Pericopis*-arten nehmen, wie *Vernonia*, *Senecio*, das unter *terminata* genannte Blaukraut, *Eupatorium* usw., doch nehmen sie nichts und verenden.

Erwachsene Raupe findet man trotz der Häufigkeit des Falters selten, eher noch die Puppe, die sich sogar einmal in einer Kartoffelkiste fand. Sie ist der europäischen *dominula* ähnlich, wie denn auch der Falter ein ähnliches blütenbesuchendes Gehaben zeigt. Sie ist 33—42 mm lang, Körperfarbe abändernd von schwefelgelb bis mattgraubraun, eine unterbrochene Dorsale und eine breite rotbraune Subdorsale, die Körperfarbe lateral ebenso marmoriert. Bauch gelb. Auf jedem Ring 12 Knopfwarzen, von welchen je 2 am Rücken stahlblau und größer als die andern sind. Die inneren 2 dorsalen sind grau, die andern sind bräunlich. An den vorderen Segmenten haben jedoch die braunen auch einen blauen Schimmer. Die rotbraunen Bauchfüße außen ein stahlblaues Schild, desgl. die Nachschieber. Brustfüße glänzend schwarz. Analsegment bräunlich mit oberen stahlblauen Warzen. Kopf rundlich, gänzend, pompejanischrot. Alle Warzen tragen Büschel schwarz und weiß gemischter Haare, die vorn und hinten länger sind. Sehr lebhaft. Der Kokon wird an verschiedenen Orten befestigt, sowohl oben am Glas wie auch am Boden zwischen Vegetationsresten. Er ist sehr dürrtig, locker und durchsichtig, die Puppe hängt darin in waagrecht Lage.

* Es würde sich empfehlen nachzuforschen, ob es in Deutschland eine mit Namen oder Nummern versehene Farbenskala gibt (etwa in Leverkusen), nach welcher man wissenschaftlich genau die Farben angeben könnte. Namen wie Königsgelb, Pompejanisch-, Wein-, Indischrot usw. sind nicht international gleichwertig bekannt; diese Farbentafeln sollten käuflich sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. 115-116](#)